

## Von Sorgensteinen, Knospen und Eiern

### Bausteine zur Gestaltung der Fasten- und Passionszeit in der Kita/im Hort – Teil 4

#### **Der Baum entsteht**

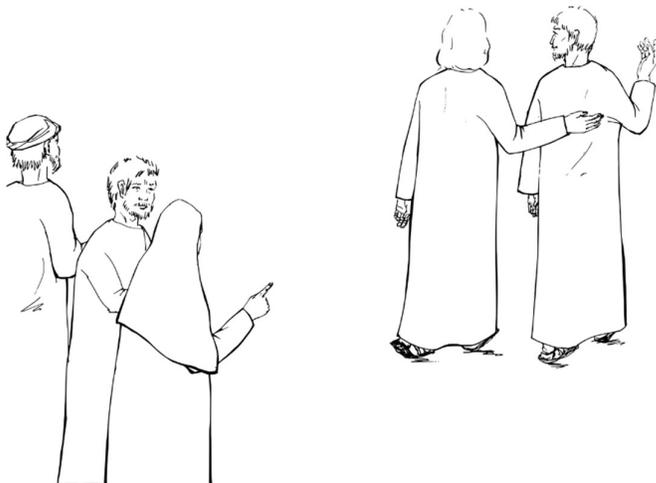
*Material für Teil 4:* alles, was sich zum Basteln von Blättern am Baum eignet, z.B. Tonpapier, Pappe, Stoffreste, Knete; mind. 5 Figuren – ganz schlicht aus Holz oder aufwendiger gestaltet.

#### **Rückblick**

Das letzte Mal haben die Kinder erfahren, dass Jesus sich ganz besonders den Kindern zuwendet und ihnen mit dem Segen Gottes gute Kraft zuspricht.

#### **Vorüberlegung**

Aus den Knospen wachsen Blätter – Kinder entfalten sich zu ihrer Schönheit. Kein Blatt ist wie das andere. Wenn Gott für die Kinder sorgt, ebenso wie er mit seiner Kraft in der Natur da ist – kann er es dann mit jedem einzelnen gut meinen, vielleicht sogar mit jemandem, der scheinbar nicht dazugehört? Jesus ist auf dem Weg nach Jerusalem, an der Strecke liegt die Stadt Jericho. Dort begegnet Jesus dem Zolleintreiber Zachäus. Dieser ist wegen seiner Zollgeschäfte, für die er mit den römischen Besatzern zusammenarbeitet, ausgeschlossen aus der Gemeinschaft der anderen Stadtbewohner. Die Leute sehen nicht, dass es wahrscheinlich Gründe dafür gibt, dass er so ein Leben führt. Aber auf dem Baum, auf den Zachäus klettert, fällt er plötzlich anders auf – positiv. Jesus blickt ihn an und lädt sich selbst bei ihm ein! Jesus zeigt Zachäus: Auch bei dir ist Gott. Jesus kommt in Zachäus` Haus nicht, weil dieser etwas Erfreuliches geleistet hat, sondern anders herum: Zachäus kann sozial werden, weil ihm jemand Vertrauen entgegenbringt. Und: War es nicht Zachäus, der zuerst neugierig war auf Jesus und auf den Baum kletterte? Gott überrumpelt nicht. Er wartet auf neugierige Kinder und auf neugierige Erwachsene.



### **Gestaltungsvorschlag**

Der Morgenkreis beginnt mit dem bei Ihnen üblichen Ritual, dann kann er so oder ähnlich weitergehen:

<p><i>Optional: Guter Gott, du bist da, du bist hier bei uns, in unserem Kreis.</i></p> <p>Ich habe wieder unser Bäumchen in den Kreis gestellt. Wir haben das letzte Mal Knospen mit euren Namen am Baum festgemacht und davon gehört, wie Jesus die Kinder gesegnet hat.</p> <p>Heute wollen wir den Baum weiterwachsen lassen: Aus den Knospen werden im Frühling Blätter.</p> <p>Aber schaut mal! Ihr habt noch etwas Schönes, etwas Wertvolles in eure Knospen gelegt – weil ihr alle wertvoll seid! Diesen Stein/Stern könnt ihr behalten.</p> <p>Wir basteln jetzt zusammen Blätter für unseren Baum. Nachher erzähle ich euch eine Baum-Geschichte.</p> <p>Stellt euch einmal um den Baum und versucht selbst ein Baum zu sein. Wie ist das?</p> <p>Der Baum steht da, sein Stamm ist fest (<i>fest stehen</i>).</p> <p>Etwas aber sehen wir nicht, die Wurzeln (<i>unsere Füße sind wie Wurzeln in der Erde</i>).</p>	<p><i>Kerze anzünden, neben die Sandkiste, in der der Ast mit Knospen steckt, stellen. Bereit steht ein Korb mit Figuren. Bei Zeit und größeren Kindern: Material zum Nachstellen der Zollstation (kleiner Tisch mit Münzen vor einem Stadttor)</i></p> <p><i>Die Kinder können mit Unterstützung entweder direkt aus den Knospentütchen Blätter schneiden oder sie basteln ganz verschiedene Blätter aus den bereitgelegten Materialien und befestigen sie am Baum.</i></p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Von unten wächst der Baum empor, von den Füßen. Da wachsen die Zweige, starke Äste (*die Hände langsam erheben zur weiten Krone*).

Die Blätter (*die Hände*) bewegen sich im Wind. Manchmal sind sie auch ganz still. So steht der Baum da.

Stellt euch jetzt einmal einen ganz alten Baum vor. Wie alt mag der Baum sein? Was hat er schon alles gesehen?

...

Setzt euch gern in den Kreis, ich möchte euch eine Baum-Geschichte erzählen. Wir haben bereits mehrere Geschichten von Jesus gehört: Erst war er in der Wüste und wollte kein Zauberer sein. Dann hat er mit großer Kraft ein schwer krankes Mädchen gesund gemacht. Dann hat er viele Kinder gesegnet und ihnen alles Gute gewünscht. In der Geschichte, die ich euch jetzt mit den Figuren erzähle, kommt unser alter Baum vor.

Hört: ...

*Austausch mit den Kindern*

*Kerze in die Kiste stellen. Materialien neben der Kiste vorstellen: 1 Figur = Zachäus, 1 Figur = Jesus, weitere Figuren für die Bewohner Jerichos; evtl. eine kleine Zollstation etwas abseits*

*Erzieher/in bewegt die Figuren um und auf dem Baum, während sie/er liest oder erzählt: die Geschichte von Zachäus aus dem Lukas-Evangelium 19,1-10 aus einer Kinderbibel oder den schönen Text von Beate Peters auf: [https://www.rpi-loccum.de/material/lernwerkstatt/vorangegangene-ausstellungen/lwst\\_inklusion](https://www.rpi-loccum.de/material/lernwerkstatt/vorangegangene-ausstellungen/lwst_inklusion).*

